Der IHC Infobrief ...
... aus Deinem Verein für Dich ....

Vorwort

Dr. Stefan Pickert

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

als nichts anderes als ein Desaster für den Deutschen Fußball-Bund kann es angesehen werden, dass nunmehr auch die Fußballerinnen bei der Weltmeisterschaft in Australien kläglich in der Gruppenphase gescheitert sind, nachdem der Herren-Nationalmannschaft dies im vergangenen Jahr zum 2. Mal gelungen war und die U 21-Männer bei der Europameisterschaft in diesem Jahr dann nachgezogen haben. Was wurde im Vorfeld, auch von Seiten der Politik, nicht darüber diskutiert, dass Männer und Frauen vom DFB die gleichen Prämien erhalten sollten, schlussendlich ist Gleichheit nur in einem Punkt eingetreten, nämlich bei der Erfolglosigkeit. Ich habe, auch bedingt durch die Anstoßzeiten, keines der Spiele gesehen, den Zeitungsberichten ließ sich jedoch entnehmen, dass häufiger Konzept- und Ideenlosigkeit der Grund dafür war, dass Spiele nicht gewonnen werden konnten. Da dies aus meiner Sicht auch bei den Herren der Fall war, sollten sich die Verantwortlichen des DFB hier langsam einmal eingehende Gedanken machen. Bedingt durch die Sommerferien geht es auf unserer Anlage derzeit etwas ruhiger zu, dies bedeutet aber nicht, dass gar kein Sport getrieben wird. Beim Bogensport geht der Trainingsbetrieb soweit ersichtlich ohne Pause weiter, im Hockeybereich findet freitags, wenn auch bei geringerer Beteiligung, Training statt und beim Tennis hat Johannes Prünster am letzten Samstag im Juli zum 2. Mal erfolgreich ein Tennisturnier auf die Beine gestellt.

Etwas verwildert sieht derzeit unser Hockeyplatz aus, da die Mähroboter außer Betrieb gesetzt sind. Woran dies genau liegt, sollte eigentlich bereits geklärt werden, was dabei herumgekommen ist, ist zu mir bisher jedoch noch nicht durchgedrungen. Geändert werden musste sodann der Plan, den Platz zu besanden, da eine Besichtigung durch zwei Mitarbeiter des Bauhofes ergeben hat, dass es vordringlich notwendig ist, diesen zu düngen. Nachdem beides nicht finanzierbar ist, haben wir uns entschieden, zunächst das Düngen in Auftrag zu geben und das Besanden auf das kommende Jahr zu verschieben.

Im Clubhaus wurde damit begonnen, die Lampen auszutauschen. Leider ist dies etwas ins Stocken geraten, ich hoffe aber, dass die Arbeiten in absehbarer Zeit zu Ende gebracht werden.

Handlungsbedarf besteht bei der Zufahrt zu unserem Parkplatz. Die bisherigen Maßnahmen haben sich leider als nicht nachhaltig erwiesen, vielmehr erweist sich das in Richtung Straße laufende Regenwasser hier als hartnäckiger. Abhilfe ist jedoch in Planung, und ich gehe davon aus, dass in absehbarer Zeit die erforderlichen Maßnahmen eingeleitet werden.

Durchaus erfreulich verlief am 11. Juni 2023 der Kindertag der Stadt Itzehoe, auch wenn die Resonanz den Tag über aus meiner Sicht nicht so groß war wie in den vergangenen Jahren. Einige der interessierten Kinder haben im Anschluss den Weg zu unserer Anlage gefunden, ob sie bei der von ihnen gewählten Sportart bleiben werden, bleibt natürlich abzuwarten. Ein Ärgernis war demgegenüber der Umstand, dass es das Stadtmanagement, wie in den zurückliegenden Jahren auch, nicht geschafft hat, dafür Sorge zu tragen, dass die von uns genutzte Grünfläche kurz vor der Veranstaltung gemäht wird. Bei zum Teil bis zu 20 cm hohem und dann auch noch nassem Gras war es mit meinem Humor ob des jährlich erforderlichen Mähens vorbei, und mündete dann auch in einem Brief an den Bürgermeister.

Als nächste große Veranstaltung steht am Samstag, dem 16. September 2023, unser Sommerfest an. In allen drei Sportarten findet ein Turnier statt, so dass ordentlich Leben auf der Anlage herrschen wird. Hoffen wir, dass sich das Wetter von seiner besseren Seite zeigt, geregnet hat es die letzten Wochen allerdings auch genug.

Dr. Stefan Pickert
1. Vorsitzender

Bildungsspender

"Einkaufen und helfen", unter diesem Motto könnte das schöne Prinzip des "Bildungsspenders" stehen. Einfach bei eurem nächsten Einkauf über einen der Links im Bildungsspender gehen, und schon fließen einige Cent in die Kassen des IHC - natürlich ohne Mehrkosten für euch!

Eine wirklich gute Idee .....

Ankündigungen

Arbeitsdienste

Folgende Arbeitsdienste werden wir in unserem Verein im Jahr 2023 noch gemeinsam durchführen:

- ~~09.09.2023 Herbst~~
- 16.09.2023 während des Jahresabschlussturniers
- 30.09.2023 – zum Abrödeln der Arena
- 28.10.2023 zum Abbau / winterfest machen der Anlage

Nachtschießen

Am 21. Oktober findet wieder einmal, in der Zusammenarbeit mit den Schützen aus Kleve, das traditionelle Nachtschiessen beim IHC statt.
Wie immer finden sich besondere Ziele bei Fackelschein (10 bis 18 Meter), die leuchtende Schießlinie und natürlich ein Grill, der gut bestückt sein wird.
Auch das eine oder andere kalte oder warme Getränk wird auf uns warten.

Wir freuen uns auf euch ....

Jahresabschlussturnier – 2023

Auch in diesem Jahr werden wir uns am 16.09.2023 mit einem großen, geselligen Turnier von der Außensaison verabschieden. Alle Sparten werden auf unserem schönen Platz ihre Turniere ausgetragen, nach der anschließenden, gemeinsamen Siegerehrung – gegen 17:00 Uhr - geht es zum gemütlichen Teil über. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alles, was das Herz begehrt aus Küche, Grill und Zapfhahn ist im Angebot.

Es werden noch helfende Hände für die Turnierdurchführung – und vor allem für das Catering benötigt. Von ca. 12:00 Uhr bis (open End) möchten wir Zapfanlage und Grill besetzen. Meldungen gern an Manfred (kassenwart@ihc-iz.de)

Wir freuten uns über die Gäste aus dem Verein, und begrüßten ebenso Besucher, Nachbarn und Freunde des Clubs auf unserer Anlage.

ITZE HEROES – der IHC war dabei

Das gut gelaunte IHC Team

Am Samstag, den 08.07.2023 machten sich 5 tapfere Bogenschützen (Adela, Lyan, Rafael, Daniel und Kerstin) auf, 10 Stationen zu absolvieren, um die ITZE HEROES zu werden. Neben sportlichen Herausforderungen waren Geschick, Wissen und mentale Fähigkeiten gefragt.

An zwei Stationen konnten wir unsere fußballerischen Qualitäten testen. Diese sind noch verbesserungswürdig. Basketball lag uns recht gut. Für jeden erzielten Korb durften zwei Memoriekarten aufgedeckt werden. Die Stationen Hockey, Parkour und natürlich Bogenschießen konnten Dank Rafael und Daniel mit vollem Erfolg abgeschlossen werden. Die Dart Pfeile waren etwas gewöhnungsbedürftig. Dennoch landeten diese meistens auf der Scheibe. Dann warfen wir Rettungsleinen in Kanus, und lernten gleich wie man diese wieder ordentlich verpackt. Zum Ende mobilisierten wir im Rudergerät noch einmal unsere letzten Kräfte.

Die Fragen über die Fisch- und Vogelwelt konnte unser Team sehr gut beantworten. Wie sich herausstellte können wir mit der Angelrute nicht umgehen. Aber dafür sind wir ja Bogenschützen.

Insgesamt ist ITZE HEROES ein tolles Format. Es war ein schönes Miteinander. Wir hatten viel Spaß und haben uns gefreut die IHC-Bogensparte dort vertreten zu dürfen. Wünschenswert wären Getränke an den Stationen gewesen, da es wirklich sehr heiß war. Eine gute Fitness und Körpergröße sind auch von Vorteil, wenn man ganz vorne mit dabei sein will.

Kerstin Noeske

Feldbogensaison 2023

Am 13.Mai startete die Feldbogensaison mit der **offenen Vereinsmeisterschaft** bei der Brunswiker Schützengilde in Kiel. Gemeinsam mit Verena, Boris und Feldbogendebütant Peter trugen wir dort also unsere Vereinsmeisterschaft aus. Der gänzlich unbekannte Parcours hielt so manche Überraschung bereit.

Schöner Abwärtsschuss mitten in Kiel.

Am Ende gab es dann vier zufriedene Vereinsmeister.

Stefan Bergfeld

Am 14.05.2023 trafen sich 21 Bogenschützen in Kiel um die **neuen Kreismeister** im WA Feldbogen zu ermitteln. An dieser offenen Kreismeisterschaft, die vom BSG Kiel ausgerichtet wurde, nahmen 6 Schützen aus dem Kreis Steinburg teil. Die Bedingungen beim BSG Kiel waren für die Bogenschützen sehr gut. Der Parcours war anspruchsvoll und bot zahlreiche Herausforderungen. Bei den ersten 12 Scheiben mussten zunächst die Entfernungen der Ziele, die zwischen 5 und 55m im Wald aufgestellt waren, geschätzt werden, um dann jeweils 3 Pfeile je Ziel möglichst ins Gold

---

zu treffen. Licht und Schatten, Bewuchs, Hügel, Steigungen und Senken waren dabei zu berücksichtigen. In der zweiten Runde sind die Entfernungen zu den Zielen vergrößert worden und es waren Ziele zwischen 5m und 60m zu treffen. Die Entfernungen wurden an den jeweiligen Scheiben vorab bekanntgegeben, so dass die Herausforderung für die Schützen vielmehr in den weiteren Entfernungen gelegen hat.

Der Kreisschützenverband Steinburg freut sich, dass bei der offenen Kreismeisterschaft WA Feldbogen am 14.05.2023 fünf Kreismeistertitel und ein Vizekreismeistertitel vergeben werden konnten.

Zufriedene Sieger

Die Ergebnisse:

Compound Master:	Jörg Imhoff, 1. KBC, 350 Ringe, 1. Platz
Recurve Master:	Stefan Bergfeld, IHC, 285 Ringe, 1. Platz
	Thomas Reimer, 1. KBC, 235 Ringe, 2. Platz
Recurve Damen:	Verena Schreiber, IHC, 195 Ringe, 1. Platz
Blankbogen Master:	Peter Wiese, IHC, 173 Ringe, 1. Platz
Blankbogen Herren:	Boris Supper, IHC, 161 Ringe, 1. Platz

Verena Schreiber (KBR)

Landesmeisterschaft Feldbogen in Neustrelitz

„Wenn schon, denn schon.“ Mit diesem Motto nahmen Boris und ich dann auch eine der längsten Anreise für eine Landesmeisterschaft auf uns und nahmen an der offenen Landesmeisterschaft Feldbogen in Neustrelitz am 11. Juni Teil. Zeitgleich mit dem NDSB trugen ebenfalls die Landesverbände Hamburg und Umgebung, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg aus.

Also mal neue Gesichter, neues Gelände, Wärme und Mücken, Mücken und Mücken. Eine davon wurde nachweislich von Boris verspeist. Aber auch hier wieder tolle Schüsse, nette Leute und am Ende zwei Landesmeistertitel für den IHC. Glückwunsch nochmal an Boris. Der erste Landesmeistertitel ist immer was ganz Besonderes.

Stefan Bergfeld

WA im Freien 2023

Mit einer Teilnehmeranzahl von 21 Schützen – zum Vergleich 2016 waren es 6 – fand am 21. Mai unsere Vereinsmeisterschaft im Freien statt. Für viele unserer Schützen war es der erste Wettkampf dieser Art und alle haben sich großartig geschlagen und nebenbei wurden dort vier neue Vereinsrekorde geschossen.

Die Schießlinie war gut besetzt

Stefan Bergfeld

Die Kreismeisterschaft

Die Kreismeisterschaft folgte dann am 4. Juni und dort traten dann 17 IHC Schützen an und errangen dort 10xGold, 4xSilber und 2xBronze. Nebenbei gab es dort auch wieder sechs neue Vereinsrekorde.

Die Landesmeisterschaft am 01. Und 02. Juli war dann etwas ganz Besonderes. Am Samstag, Wasser, Wasser und Wasser. Dazu passend für unsere Master Recurver mal wieder Silber in der Mannschaft. Aber unsere Ciara zeigte uns wie man es bei Regen macht. Gold für den IHC, ein neuer Vereinsrekord und mit 624 Ringen ein sicheres Ticket

Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft

für die DM in Wiesbaden. Der Sonntag war dafür sehr windig. So windig, dass der Wettkampf abgebrochen werden musste. Kleiner Trost, die KM-Ergebnisse gehen in die Meldung zur DM ein. Insgesamt dürfen wir auf zwei bis drei DM Teilnehmer hoffen.

Stefan Bergfeld

Die Finals 2023 in Düsseldorf

Nachricht von Stefan an Daniel

Moin Daniel,
nach ca. 12 Stunden auf den Platz, die letzten 5 Stunden bei 34 Grad, hatten wir unser Match. Wir waren die letzten Mohikaner im letzten Finale, kaum noch Leute da. Wir haben uns teuer verkauft aber letztlich mussten wir uns 3:5 geschlagen geben. Die Jungs waren Klasse aber der Tag hatte seine Spuren hinterlassen. Uns fehlte ein bisschen Power um zu siegen. ABER wir sind trotzdem Stolz ,gegen so gute Mannschaften den 4. Platz errungen zu haben.
🎯🎯🎯👍

Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft

Die Starter des IHC

Ja wir haben uns wacker geschlagen. Im Viertelfinal konnten wir im Stechen den Vizemeister von 2022 aus Wettbewerb nehmen. Im Bronzefinal selbst hatten wir den Sieg dreimal auf den Fingern. Unsere Blankies haben sich auch wacker geschlagen haben aber die Finalrunden gespart. Meine Vision für nächstes Jahr: Eine Mannschaft Blankbogen. Eine Mannschaft Master Recurve und eine Mannschaft Master Recurve (w). Dazu dann drei Mixed-Teams Master Recurve.
Im Ergebnis: 12 Stunden Wettkampf. 4 Liter Wasser, 1,5 Liter Iso und abends noch 2 Liter Bier. Da geht noch was.

Stefan Bergfeld

Landesmeister Feldbogen 3D

Am 30.07. sind dann noch einmal mit einer starken IHC Meldung (11 Starter) in Kellinghusen angetreten. Ein drohendes Gewitter im Nacken konnte den Schießspaß

Das breite Starterfed des IHC

allerdings nur wenig dämpfen.
Viele tolle Ziele konnten getroffen werden und so mancher Pfeil musste gesucht werden. Am Ende aber konnten wir aber acht Mal Edelmetall feiern. Natürlich will ich einen neuen Vereinsrekord, nämlich den von Bettina bei den Damen Blank nicht unerwähnt lassen. Glückwunsch Bettina.

Die Ausbeute

Stefan Bergfeld

Linux im Kontext von Umweltschutz

In diesem Artikel möchten wir ein ernstes, uns Alle angehendes Thema ansprechen. Umweltschutz, Klimawandel und dessen Folgen sind eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Es ist unbestreitbar, dass dieses Thema alle angeht. Umso wichtiger, selber etwas zu. Denn auch viele kleine Schritte führen letztlich zum Ziel. Um hier etwas zu tun, engagiert sich der CCIZ unter anderem im Itzehoer Repair Café. Hier versuchen wir Computer und Smartphones zu retten, sei es durch Reparaturen oder auch durch Softwareaktualisierungen. Jeden 3. Samstag im Monat nehmen 2 oder mehr Mitglieder von uns am Repair Café in der Adolf-Rohde-Straße 7 in Itzehoe. Weiter haben wir seit vergangenem Jahr unser "Spendenprojekt" am Laufen. Ältere Computer, die die Nutzer nicht mehr wollen nehmen wir entgegen, reparieren und rüsten diese auf und verschenken sie weiter an Bedürftige. Nun kommt ein dritter Punkt zum Tragen. Wer von den Leserinnen und Lesern dieser IHC Info Windows 10 auf seinem Notebook oder PC einsetzt, muss sich in nicht einmal mehr 1 1/2 Jahren eventuell neue Hardware anschaffen. Microsoft puscht sein neuestes Betriebssystem Windows 11 und lässt Windows 10 im Oktober 2025 "auslaufen". Das bedeutet, ab dann gibt es keine Sicherheitsupdates mehr und das Arbeiten und Leben im Internet, z.B. auch beim Homebanking wird deutlich risikoreicher. Also auf Windows 11 wechseln. Soweit, so gut. Aber! Microsoft hat sehr hohe Hürden an die Hardware gestellt, nur bestimmte Notebooks und Computer können Windows 11 installieren. Grob kann man sagen, alles älter als 2018 fliegt raus. Bisher gibt es inoffizielle Mittel und Wege dies zu umgehen, aber gerade gestern kam raus, dass Microsoft mit kommenden Updates dies nun wohl anfängt zu unterbinden. Aus Sicht von Microsoft als Firma ganz klar, Umsatz von neuer Hardware ankurbeln, denn auf fast jedem Computer im Elektronik Handel ist Windows vorinstalliert. Aus Sicht, und nun komme ich zum Eingangs erwähnten Umweltschutz, der Menschheit produzieren wir damit enorme zusätzliche Tonnen an Elektronik Schrott, werfen voll funktionsfähige Rechner weg, nur weil künstliche Beschränkungen eines Konzerns dies so fordern.
Hier hilft der CCIZ mit einer umfassenden Beratung und Unterstützung beim Umstieg von Windows auf das freie Linux. Jeder ist herzlich eingeladen, donnerstags zu unseren Treffen ab 19 Uhr zu kommen und sich Linux anzusehen, Alternativen für bisher eingesetzte Software zu ermitteln und Fragen zu stellen. Gern können wir auch Linux parallel auf mitgebrachten Rechnern installieren (Achtung! vorher bitte vollständiges Backup machen) oder mitgebrachte USB Sticks so installieren, dass davon Linux zum Testen gestartet werden kann. Linux nutzen heißt Ressourcen schonen.

Stefan Johnigk

Digitale Knotenpunkte
Digitalstandorte in Schleswig-Holstein

Computer Club Itzehoe e.V.

Am 29.06.2023 wurde der Computer Club Itzehoe zu einem digitalen Knotenpunkt des Landes Schleswig-Holstein ernannt. Dieser Ernennung voraus ging eine Besichtigung durch Mitarbeiter der Staatskanzlei und im Weiteren eine Begutachtung einer interministeriellen Arbeitsgruppe des Landes. Am obig genannten Termin wurde uns eine Plakette die unseren Computer Club als Digitalen Standort ausweist durch Staatsminister Herrn Dirk Schrödter (Bild siehe unten) im Rahmen eines Netzwerktreffens in Süderbrarup überreicht.

Was ist ein Digitaler Knotenpunkt (Digitalstandort in Schleswig-Holstein)?

Auf der Webseite des Landes heißt es sinngemäß: Der digitale Wandel ist in aller Munde und im vollem Gange. Heißt es zumindest. Doch gibt es viele Menschen, denen beispielsweise die technischen Möglichkeiten oder schlicht der Mut fehlt, sich mit den neuen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Deswegen haben wir unsere Digitalen Knotenpunkte ins Leben gerufen. Neues kennenlernen in entspannter Atmosphäre. Mit den Digitalen Knotenpunkten schaffen wir Orte, an denen Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen können, um neue Technologien auszuprobieren und sich auszutauschen. Um einen möglichst niederschwelligen Einstieg zu ermöglichen, etablieren wir sie in lokalen Einrichtungen vor Ort, die von den Bürgerinnen und Bürgern positiv besetzt sind: Der Tante-Emma-Laden um die Ecke, die Bücherei oder der Verein nebenan. So trifft Bekanntes und Gewohntes auf Neues, vielleicht auch Herausforderndes. Neben uns wurden einige andere Institutionen zum Digitalen Knoten ernannt, wie zum Beispiel der Kulturbahnhof, eine Stadtbücherei mit einer Maker Abteilung. Wir freuen uns über die Ernennung, Im Rahmen der Strategie Digitale Knoten, nehmen wir an den angebotenen Netzwerktreffen teil, um anderen Digitale Knoten und deren Betreiberinnen und Betreiber kennenzulernen und uns auszutauschen.

Volker Jacobs

Rückblick auf den Tennisfrühshoppen 2023 fällt überragend aus

Mit der überwältigenden Anzahl von sieben Doppelpaarungen hat der Tennisfrühshoppen Juli 2023, das ist der Titel des zweiten Turniers, alle Erwartungen übertroffen. Doch von vorne. Dass das Turnier stattfinden würde, war auf Grund der Anmeldungen schon früh klar und ein Blick auf die Wettervorhersage ließ vermuten: auch die Sonne möchte an diesem Tag gerne Tennis gucken. Wenn auch nicht gleich um 11:00 Uhr, denn beide Plätze hatten noch Wasserpfützen, die sich erst langsam und nach *zig Bearbeitungen mit der Abziehmatte auflösten. Andererseits haben wir dadurch die Zeit für das Wässern der Plätze gespart, danke Mutter Natur. Das ursprünglich geplante Turnierformat „Jeder gegen jeden“, dass für die vier im Voraus angemeldeten Doppelteams zusammengestellt wurde, wurde nach drei spontanen zusätzlichen Meldungen gegen einen sog. Turnierbaum getauscht, wie man ihn auch von Profiturnieren der ATP oder WTA kennt, allerdings sind von deren Struktur abgewichen, infofern, dass zunächst wurden zwei Gruppen gebildet (drei und vier Paare), innerhalb derer zunächst das „Jeder-gegen-jeden“- Prinzip angewendet wurde. Anschließend haben die Gruppenbesten, -zweiten und -dritten noch einmal gegeneinander gespielt. Das ist bei anderen Turnieren nicht üblich. Und aus ganz anderen Gründen werden wir das auch nicht nochmal so machen, aber dazu kommen wir noch.

Vorher sei noch erwähnt, dass auch die Spielrundenzeiten verkürzt wurden, klar, bei so vielen Anmeldungen, aber was ist daran jetzt besonders – geschweige denn gut? In der Vergangenheit habe ich nur Turniere erlebt, wo die Zeiten innerhalb einer Stunde (und Runde) fest vorgegeben waren, in denen der Platz betreten, die Linien gefegt (, das muss leider sein, denn im Wettkampfmodus, der in so einem Turnier zweifelsfrei in jedem irgendwann mal durchkommt, gibt es sonst Diskussionen, die nur unnötig Zeit und Nerven kosten würden), sich eingespielt, dann endlich das eigentliche Match ausgetragen und schließlich noch die abschließende Platzpflege vollzogen wird. Ein vorher festgelegter Zeitplan war nötig, weil die Tennisanlage nur in einem bestimmten Zeitraum frei war und weil die Turnierteilnehmenden eine klare Vorstellung davon brauchten, wann, wie oft und wie lange sie „zum Einsatz“ kommen würden.

Die Flexibilität aller Beteiligten, die unbedingte Motivation zu spielen, die Bereitschaft, die Vor- und Nachbereitung der Plätze zwischen den Runden durch nichtspielende Teilnehmer*innen und auch die Möglichkeit, die beiden Plätze für einen längeren Zeitraum zu reservieren machte es mir in diesem Fall möglich, die Struktur aufzuweichen und die gesamte zur Verfügung stehende Zeit durch die Anzahl der in dem Turnierbaum abzulesenden anstehenden Spiele zu teilen und daraus die Dauer eines einzelnen Spiels zu errechnen. Die beide Plätze mussten nicht mehr exakt parallel spielen und es wirkte so, als wäre an diesem Tag pausenlos Tennis gespielt worden, wenn auch etwas kürzer in jeder Runde.

Wie im letzten Turnier haben wir auch dieses Mal festgelegt, dass wir keine ganzen Matches austragen, sondern zwar nach Regeln spielen und Punkte zählen, aber in die Wertung jedes Doppelpaares nur die gewonnenen und verlorenen Spiele eingehen, aber nicht die Sätze (, womit an dieser Stelle ausnahmsweise auch eine Runde mal unentschieden ausgehen kann. Wachsame Leser werden längst festgestellt haben, dass dieses System ein Team in der zweiten Phase außenvor lässt, euch entgeht eben auch nichts! Der ursprüngliche Plan sah vor, dass meine Doppelpartnerin und ich uns nach der ersten Phase ausklinken, um in einer anderen Besetzung am Ende noch ein „Spaßdoppel“ außerhalb der Wertung zu spielen. Das hat mich besonders gefreut, dass die Motivation der Teilnehmenden so groß war, dass sie noch über den geplanten Ablauf hinaus Tennis spielen wollten, und das wohlgemerkt vor den besonders wachsamen, kritischen und nach Entertainment süchtigen Augen der anderen Teilnehmenden – bemerkenswert!

Es kam leider nicht zu dem „Spaßdoppel“, da nach der ersten Phase ein Doppelpaar verletzungsbedingt aufgeben musste, Gott sei Dank nichts Ernstes und nicht durch das Turnier verursacht, trotzdem gute Besserung an dieser Stelle!

Damit sind jetzt die wachsamen Leser wieder auf Stand und der Turnierplan „ging auf.“ Der Plan ging nicht nur zeitlich auf, sondern inzwischen auch vom Wetter und vom Spaßfaktor. Die mir gegebenen Rückmeldungen, für die ich herzlich danke, lassen keinen anderen Rückschluss zu.

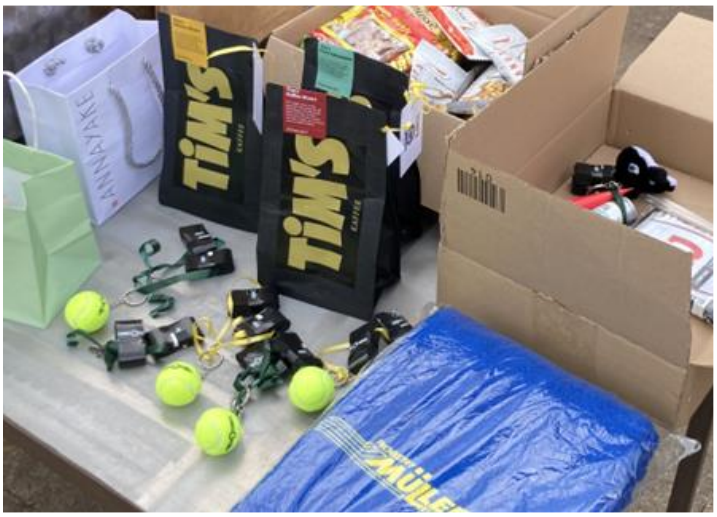
Dazu kam hoher Besuch von Stefan Pickert, unserem Vorsitzenden, der sich persönlich vom Gelingen des Turniers überzeugt hat und hervorhob, dass die Anlange dank des parallel stattfindenden Events der Bogenschützen einen gut besuchten, lebhaften Eindruck vermittelt.

Fairness auf dem Platz

Und so nahm das Turnier einen äußerst positiven Verlauf, innerhalb dessen wir tolle Tennisspiele gesehen haben, die von sportlicher Fairness geprägt waren, was ich daran festmache, dass ich nur einmal als Oberschiedsrichter“ eingreifen musste. Bei Tennispunktspielen im Amateurbereich werden keine Schiedsrichter gestellt. Im Prinzip ist jeder Spieler auf seiner Seite Schiedsrichter, aber es gibt Situationen, in der sich beide Seiten nicht einig werden (, denn spätestens ab dem dritten Punkt, den man wiederholen muss, weil sich nicht darauf geeinigt werden kann, ob der Ball im Aus oder im Feld war, kommt unweigerlich ein gewisser Ärger in die Gemütslager aller Beteiligten dazu). Für diese Fälle wird dann Zur Fairness ist in diesem Turnier hervorzuheben, dass in der letzten Spielrunde ein Doppelteam beim Stand von 5:4 zugestimmt hat, ein letztes Spiel zu spielen, obwohl die Spielrundenzeit schon abgelaufen war und dass dieses packende Match am Ende 5:5 ausgegangen ist, das Team den Sieg am Ende zu Gunsten eines schönen Spiels abgegeben hat. Was für ein Spirit da in der Luft lag… Heldenhaft!

Ein Event war dann doch noch unumstößlich geplant: die Siegerehrung. Wie schon angekündigt gab es jede Menge größere und kleinere Preise und anschließend gut zu Essen. Ist ja auch klar, denn das wurde ja von den Teilnehmenden selbst mitgebracht. So schmeckt es allen und den Vorlieben und Allergien wird Rechnung getragen. ein Teilnehmer (oder Externer) zum Oberschiedsrichter ernannt, der dann im Streitfall „overruled“, d.h. eine Entscheidung trifft, die dann auch gilt und von keiner Seite mehr anzufechten ist, und am Ende auch die Spielberichte kontrolliert und unterschreibt. Spielberichte habe ich keine ausgefüllt aber als Gastgeber habe ich den Part des Oberschiedsrichters übernommen, doch wer das in Zukunft mal übernehmen möchte, kann sich beim nächsten Turnier gerne auch für diesen Posten melden.

Am besten ist es natürlich, wenn der Oberschiedsrichter gar nicht gebraucht wird, doch die Gewissheit, reicht oftmals schon aus, damit ein Turnier regelkonform und fair bleibt. Alle, die nicht dabei waren, haben sicherlich an jenem Tag die Live-Übertragung vom Hamburger Rothenbaum gesehen, dass die Hamburgerin N. Noha Akugue leider nicht im Finale gegen A. Rus gewinnen konnte. Wohingegen Zverev das Halbfinale gegen L. Van Assche gewonnen hat. Wer es mitverfolgt hat, hat auch gesehen, dass Zverev am Folgetag sogar das Finale gegen L. Djere gewann und damit die Hamburg European Open, ohne einen einzigen Satz abzugeben.



Kaum hatte ich zur Siegerehrung das Wort ergriffen, kam ein Regenschauer. Ob das nun geschah, um mir die Benutzung der frisch sanierten Herrenduschen im Vereinshaus nicht zu gönnen, oder um mir einfach die Platzpflege am Ende zu erleichtern, werde ich wohl nie mehr erfahren. Dafür habe ich sehr aufrichtige, herzliche und durchweg positive Rückmeldungen erfahren, die mich motivieren, nächste Saison mehr Turniere mit frühzeitiger Ankündigung auszurichten. Ob das was wird, erfahrt ihr, wenn ihr fleißig die Clubinfo im kommenden Jahr lest.

Um das Turniererlebnis noch schöner zu machen, werde ich allerdings nicht nochmal wie eingangs erwähnt, Gruppen bilden, um einen Turnierbaum schlanker zu machen. Da führte dazu, dass Doppelpaare mit sehr unterschiedlicher Spielstärke aufeinandertrafen, was beiden Seiten weniger Spaß gemacht hat. Damit das nicht nochmal passiert, werden wir die Turnierstruktur nochmal ändern und auch mal das Los über die Paarungen entscheiden lassen. Um euch optimal einteilen zu können, muss ich euch alle kennenlernen, mit euren Namen, Gesichtern, Fähigkeiten und Ambitionen. Damit halten wir dann die Turniere spannend und fordern jeden im Rahmen dessen. Ich bin gespannt, ob wir diese Turniere in unseren Kalendern für 2024 als festes Event platziert bekommen und wer von euch alles dabei sein wird, wenn wir noch weitere Formate anbieten, die ich an dieser Stelle nicht nochmal aufzähle, sondern euch auf die Clubinfo im Jahr 2024 neugierig mache.

Ein fester Termin im Kalender für 2023 ist noch das Turnier am 16.09., dass traditionell wieder von Manni ausgerichtet wird. Es wird das letzte Turnier sein, dass der IHC in diesem Jahr gastgibt und dass solltet ihr euch nicht entgehen lassen.

Johannes Prünster

Spielbericht U8-Spieltage

Die erfolgreiche IHC-Mannschaft

Die Hälfte der Feldsaison ist geschafft! Zwei Spieltage liegen hinter uns und die nächsten zwei folgen im September. Unsere U8-Mannschaft war sehr erfolgreich, an jedem bisherigen Spieltag wurden zwei von drei Spielen gewonnen. In der zweiten Hälfte der Saison wollen wir an diesen Erfolg anknüpfen. Der erste Spieltag fand in Klein Rönnau statt. Es waren die ersten Punktspiele überhaupt für die Kids, aber sie haben es toll gemeistert. Den zweiten Spieltag durften wir hier vor Ort in Itzehoe ausrichten. Auch diese Spiele waren erfolgreich. Das Buffet war schon zur Halbzeit des Tages leer und im Anschluss wurde noch gegrillt. Die Stimmung war super. Die nächsten Punktspiele finden in Heimfeld und Kiel statt. Für die Hallensaison hoffen wir eine U8- und eine U10-Mannschaften melden zu können

Dana Krassow

---

100 Jahre IHC

2024 ist es so weit, das Jahr des großen Jubiläums. Mit erfreulich reger Beteiligung traf sich am 30.08.2023 das **Orga Team 100 Jahre IHC** zu seiner konstituierenden Sitzung. Sehr angeregte und auch produktive 1,5 Stunden. Es wurden Ideen gesammelt, Aufgaben verteilt und auch schon klare Termine gemacht.

Zu den Ideen gehören Caps, Aufnäher mit dem 100 Jahre IHC logo sowie ein Shirt, welches der Feier gewidmet sein wird. Hier sind wir uns einig, dass der Rücken des Shirts von unserem Jubiläumsadler geziert wird. Hier werden noch die Jahreszahlen hinzugefügt, und dann ist es komplett. Für diese Arbeiten haben wir bereits zwei Vereinskollegen, welche und unter die Arme greifen.
Nun stellt sie die Frage, wir die Vorderseite aussehen soll. Hier sind nun die Mitglieder der Sparten aufgefordert, Vorschläge zu machen. Das wäre eventuell auch einmal eine schöne Gelegenheit einmal für jede Sparte ein „Spartenlogo“ zu entwerfen, welches dann auch weiterhin genutzt werden kann. In den kommenden Wochen werden wir per Mail über die Fortschritte der Arbeit des **Orga-Teams** berichten, und natürlich auch um Meiningen, Unterstützung und weitere Ideen bitten.
Unter anderem haben Mitglieder – hier sind auch und grade die „Älteren“ angesprochen, eventuell altere Fotos von Trainings und/oder Zusammenkünften, die sie – gern auch mit den dazugehörigen Geschichten – zur Verfügung stellen möchten.

Auf den Punkt gebracht, bitte wir als Erstes um folgende Dinge:

- Ideen, wie die Vorderseite des Jubiläums Shirt aussehen könnte
- Fotos, Geschichten und Anekdoten aus der Vergangenheit unseres Vereins

- Gern senden wir diese, an die Mailadresse: 100-jahre@ihc-iz.de
- Oder geben die Sachen bei einem Vorstandsmitglied zur Weiterleitung ab

Wir freuen uns, auf das was da kommen mag …

Das **Orga Team 100 Jahre IHC**
(Dana, Verena, Constantin, Dennis, Jörg, Manni, Daniel, Timo, Florian, Tilman, Glenn und Kai)

Kai Rasmußen

Sponsoren

Ein Verein lebt wesentlich von seinen Mitgliedern, deren Engagement und Begeisterung. Umso mehr schätzen wir die vielen Sponsoren und Freunde, die mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass ein aktives Vereinsleben möglich ist. Nur dem großzügigen Engagement und der freundschaftlichen Verbundenheit mit unseren Partnern ist es zu verdanken, dass die Vereinsarbeit weiter gestärkt werden kann und weiterhin Hervorragendes geleistet wird.

Wir sagen daher allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön und sind stolz darauf, großartige Partner und Sponsoren an unserer Seite zu wissen.

SPORT LAND.SH
SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

VReG

ESKiLDSEN
Itzehoe ◢ Marne ◢ Brunsbüttel
#weilstarkeLeistungLaunemacht
ŠKODA
www.eskildsen.sh ◢ ESKiLDSEN GmbH & Co. KG

Eine sichere Zukunft braucht einen starken Partner.
Jan Koepke e.K.
Allianz Generalvertretung
Lindenstr. 62
25524 Itzehoe
Telefon 0 48 21.7 64 47
jan.koepke@allianz.de
www.allianz-koepke.de
Allianz

FRÄHMCKE
KONDITOREI & CAFE

Buchhandlung
BÜCHER-KÄNGURUH
Inh A. Meurer
Feldschmiede 74 · 25524 Itzehoe
Tel. 0 48 21/23 24 · Fax 0 48 21/ 24 33
www.buecher-kaenguruh.de
VielSeitigkeit hat einen Namen...

Impressum

Anzeigen – und Redaktionsschluss	für die Ausgabe IV / 2023 / 01.11.2023
Herausgeber:	Itzehoer Hockey-Club e. V
Clubhaus / Anschrift:	Carl-Stein-Str. 32 25524 Itzehoe
Erscheinung:	Vier Ausgaben pro Jahr
Bankverbindung:	Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe IBAN: DE11 2019 0109 0040 1658 00 / BIC: GENODEF1HH4
E-Mail / WWW:	Info@ihc-iz.de www.ihc-iz.de www.itzehoer-hockey-club.de
Druck:	In Eigenerstellung

Leserzuschriften sollten mit dem vollen Namen gekennzeichnet sein und drücken nicht zwingend die Meinung der Redaktion aus. Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Für zugesandte Manuskripte sowie Fotos und deren Inhalt wird keine Haftung übernommen. Eine eventuelle Kürzung bleibt ausdrücklich vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.